



Landeshauptstadt
München



INFOPAPIER

FÖRDERMITTELAKQUISE

Wissenswertes für Religions- und Glaubensgemeinschaften

Fördermittel können die Arbeit von Religions- und Glaubensgemeinschaften unterstützen. Im Folgenden sind Möglichkeiten der Finanzierung gesammelt sowie hilfreiche Schritte bei der Beantragung vermerkt.





MÖGLICHKEITEN DER FINANZIERUNG

Es gibt unterschiedliche Fördertöpfe. Je nach Ideen und Bedarfen, aber auch eigenen Ressourcen, muss entschieden werden, wo Gelder beantragt werden sollen.

1

BUND + BUNDESLAND

- Komplexe Antragstellung
- Aufwendige Verwaltung
- Hohe Fördersummen
- Größere Projekte möglich
- Laufzeit über Monate/Jahre
- Bezahlung Personalkosten

2

LOKALE FÖRDERMITTEL

- Einfachere Antragstellung
- Weniger Ressourcen nötig
- Geringere Fördersumme
- Konkrete Aktionen möglich
- Keine Bezahlung von Personalkosten

1 Bund, Bundesland

Fördermittel des Bundes oder des Bundeslandes werden über die Websites der Fördermittelgebenden oder auch über Newsletter ausgeschrieben. Antragsstellung und Verwaltung der Gelder sind komplex und sehr aufwendig. Die mögliche Summe kann dafür sehr hoch sein. Die Gelder ermöglichen größere Projekte mit einer Laufzeit über mehrere Monate oder Jahre. Personalkosten werden bezahlt.

Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden.“

Antragstellung über Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, BAMF: www.bamf.de u.a.

- a. Förderung von Projekten, die das interkulturelle Miteinander vor Ort verbessern
- b. Förderung von Multiplikatorenschulungen für ehrenamtliche Akteurinnen und Akteure in den Bereichen Integration- und Engagement
 - Jährliche Ausschreibung, meist im Frühjahr unter www.bgz-vorort.de
 - Vergabe über sog. Interessenbekundungsverfahren (IBV)
 - Enge Begleitung bei der Antragstellung durch das Team des Bundesprogramm

Deutsches Stiftungszentrum

Übersicht zu unterschiedlichen Stiftungen www.deutsches-stiftungszentrum.de/foerderung

Bayerisches Stiftungsverzeichnis

Übersicht über alle rechtsfähigen Stiftungen (außer kirchliche Stiftungen) – auch mit religiösem Fokus www.stiftungen.bayern.de/



2 Lokale Fördermittel

Lokale Fördermöglichkeiten (hier der Stadt München) sind meist leichter zugänglich. Die Antragstellung ist unkomplizierter und braucht weniger Ressourcen. Die Fördersumme ist eher geringer und ermöglicht konkrete Aktionen und Kleinprojekte. Personalkosten werden meist nicht bezahlt.

Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München

- Zuschüsse für Integrationsarbeit von Vereinen, Gruppen und Initiativen
- Förderung in den Bereichen Arbeit, Wirtschaft, Bildung, Jugend, Soziales, Sport und Kultur
- Für Veranstaltungen und für selbstorganisierte Projekte

Achtung: Voraussetzung ist eine angemessene Eigenbeteiligung (im Regelfall 25 % der Gesamtkosten)

www.migrationsbeirat-muenchen.de/zusch.htm

Bezirksausschüsse der Landeshauptstadt München

- Finanzielle Förderung für Vereine, Initiativen oder sonstige Organisationen sowie Einzelpersonen
- Für ein eigenes Projekt, eine Veranstaltung oder eine anderweitige Aktion, die das Gemeinschaftsleben im Stadtbezirk fördern und bereichern
- Themen: Gesundheit + Umwelt, Geschlechtergerechtigkeit, Inklusion, Integration + Migration, Kultur, Jugend + Soziales, Schule + Sport, Seniorinnen + Senioren, Spiel, Stadtteilentwicklung
- Anträge bei Direktorium, auch Beratung möglich

<https://stadt.muenchen.de/service/info/hauptabteilung-ii/1063630/>

House of Resources

- Mikroprojekte - für Migrantenorganisationen und -initiativen (MO) in München
- Förderungen - Mittel zur Durchführung von Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten

www.hor-muenchen.de/wir-unterstuetzen/

Selbsthilfezentrum München

Finanzielle Förderung für Selbsthilfegruppen und selbstorganisierte Initiativen

www.shz-muenchen.de/materialien/foerderantraegemerkmblaetter

Kulturförderung der Landeshauptstadt München

Das Kulturreferat fördert mit Geld, Räumen, Veranstaltungstechnik und Beratung.

<https://stadt.muenchen.de/infos/kulturfoerderung.html>

Bürgerstiftung München

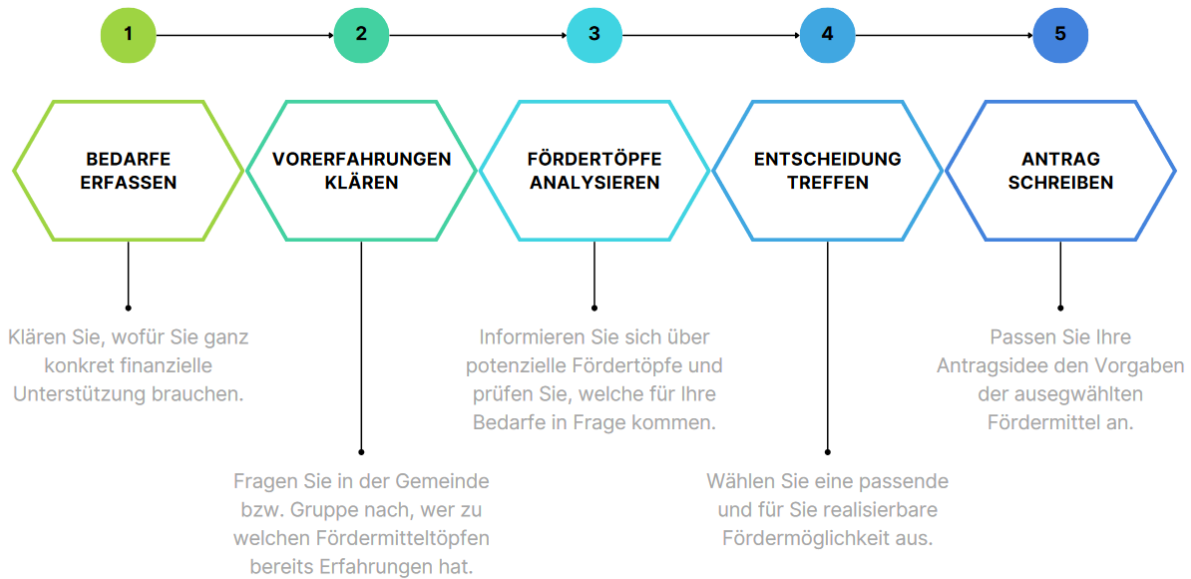
Förderung zu den Themen soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit sowie Umgang mit der Umwelt.

www.foerdersuche.org/foerderung/buergerstiftung-muenchen



SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM ANTRAG

Jeder Fördertopf legt eigene Voraussetzungen, Regeln, Abläufe und Formulare fest. Der Weg zu Fördergeldern ist jedoch meist ähnlich.



1 Bedarfe erfassen

Um näher beurteilen zu können, ob externe Förderungen sinnvoll sind und welche Finanzierungen in Frage kommen, sollten am Anfang die tatsächlichen Bedarfe erfasst werden.

- Was ist genau geplant? Wofür brauchen Sie die Fördermittel konkret?
- Welche finanziellen Mittel sind für die Umsetzung notwendig?
- Wer muss für eine Beantragung beteiligt werden?
- Wer kümmert sich um die Beantragung (Infos einholen, Antrag schreiben etc.)?

2 Vorerfahrungen klären

Nachdem die Bedarfe ermittelt wurden, ist es hilfreich, auch die Vorerfahrungen mit Fördermitteln in der Gemeinde/Gemeinschaft bzw. im Netzwerk zu erfassen. Diese Vorerfahrungen können wichtige Ressourcen sein, wenn z.B. schon Wissen, Praxis und Netzwerke vor Ort aufgebaut wurden.

- Wurden bereits Fördermittelanträge gestellt? Welche Fördermöglichkeit wurde dabei genutzt?
- Wer hat den Antrag geschrieben? Wer kann dazu befragt werden?
- Gibt es Kontakte zu bisherigen Fördermittelstellen, die angesprochen werden können?



3 Fördertöpfe analysieren

Die Fördermittellandschaft verändert sich ständig. Es ist daher wichtig, zunächst passende Förderquellen zu ermitteln und diese auf die eigenen Bedarfe hin zu analysieren.

- Welche Fördermittel gibt es für uns? Welche Fördermittel sind für unseren Bedarf geeignet?
- Welche Fristen der Antragstellung gibt es? Sind sie für uns realistisch?
- Wie aufwendig ist die Abrechnung, Dokumentation etc.?
- Nach welchen Kriterien wird entschieden? Können diese erfüllt werden?

4 Entscheidung treffen

Nach der Reflexion von Bedarfen, Vorerfahrungen und potenziellen Fördermöglichkeiten muss entschieden werden, ob es sinnvoll ist, einen Antrag zu schreiben.

- Passt unsere Idee (ggf. mit Anpassungen) in die Ausschreibung?
- Steht der erhoffte Förderbetrag im Verhältnis zum zu erwartenden Aufwand (z.B. zeitlicher Aufwand)?
- Sind ausreichend gesicherte Ressourcen (z.B. Zeit, Wissen) für die Antragstellung vorhanden?
- Sind potenziell Verantwortliche einverstanden?

5 Antrag vorbereiten

Wenn die Entscheidung *für* eine Antragstellung gefallen ist, gibt es einige hilfreiche Tipps, um einen reibungsloseren Prozess zu gestalten.

- Die Förderidee so anpassen, dass sie den Vorgaben entspricht.
- Inhalte des Antrags so formulieren, dass sie auch für Personen nachvollziehbar sind, die sich im Thema nicht auskennen.
- Absprachen mit Verantwortlichen in der Gemeinde/Gemeinschaft rechtzeitig tätigen und Zuständigkeiten festlegen.
- Relevante Informationen in der Gemeinde/Gemeinschaft oder ggf. bei Partner*innen einholen.
- Beratung bei Fördermittelgebenden kontaktieren und hilfreiche Informationen einholen.
- Antrag von einer nicht involvierten Person lesen lassen und um Feedback bitten.



UNTERSTÜTZUNG

Unterstützung und Informationen zum Thema Fördermöglichkeiten und Antragstellungen finden Sie in München unter anderem hier:

Landeshauptstadt München, Fachberatung für religiös-weltanschauliche Vielfalt

Die Fachberatung ist eine offene Anlaufstelle für Fragen und Anliegen.

Kontakt: Herr Tuan Tran, Telefon: 089 / 233 401 95, E-Mail: rww.soz@muenchen.de

Website: <https://stadt.muenchen.de/service/info/fachstelle-fuer-migrationsgesellschaftliche-diversitaet/10374589/>

House of Resources München

Das HoR-M berät und begleitet Migrantenorganisationen und -initiativen, entwickelt gezielt und bedarfsgerecht Angebote und Maßnahmen und nutzt die Kooperation mit anderen zu einer breiten und vielfältigen Nutzung von Ressourcen.

Kontakt: Herr Peter Hilkes, Tel: 0176 / 420 921 47, E-Mail: p.hilkes@morgen-muenchen.de

Website: www.hor-muenchen.de

FÖBE - Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement

Bei FÖBE können Sie sich über die am häufigsten genutzten und bekanntesten Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen sowie eine Auswahl an Probono-Leistungen informieren.

Kontakt: Telefon: 089 / 599 890 870, E-Mail: info@foebe-muenchen.de

IMPRESSUM

Das Projekt „Zusammen in München – für mehr Teilhabe von Religions- und Glaubensgemeinschaften“ (2022 - 2024) ist ein Projekt der Landeshauptstadt München. Es möchte die Teilhabe von Religions- und Glaubensgemeinschaften an lokalen Strukturen erhöhen. Außerdem sollen die Vernetzungen zwischen der Stadt den vielfältigen Gemeinschaften verbessert werden.



Die Umsetzung des Projekts wird durch den Verband für interkulturelle Arbeit - VIA Bayern e.V. unterstützt.

Stand: 2024

Textquelle: VIA Bayern e.V., Projekt NIKO, Broschüre „Fördermittelakquise für kommunale Integrationsarbeit – Erfahrungswerte aus der Praxis“, URL: ww.via-bayern.de/publikationen